

Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Januar 2016

Lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo,

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

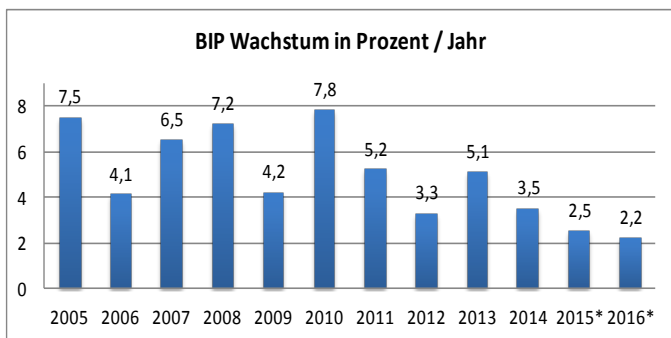
Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 0575-114 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com



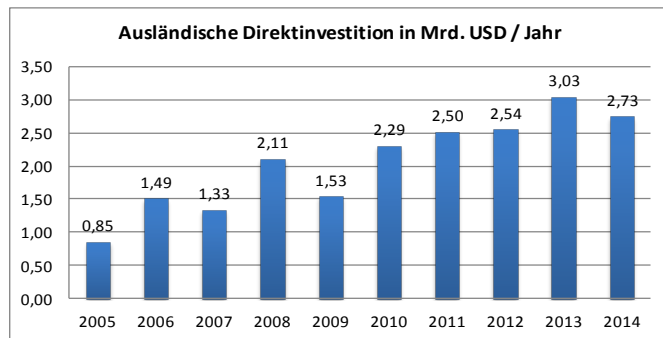
Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

[Lo hacemos posible.](#)

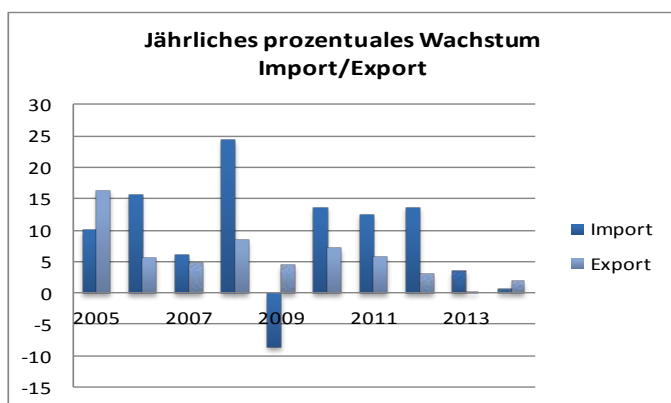
Statistische Auswertung



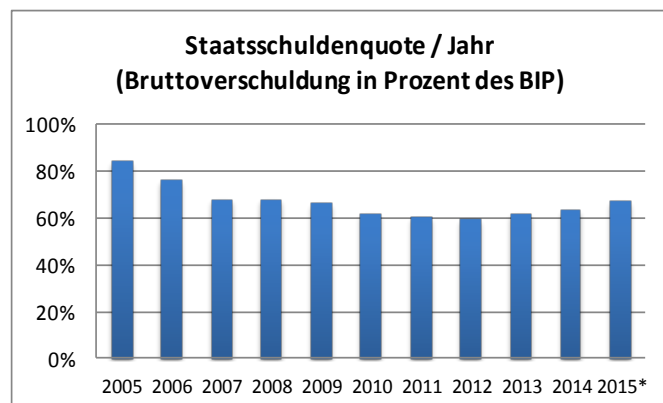
Quelle: Internationaler Währungsfonds, Weltbank
*Prognose



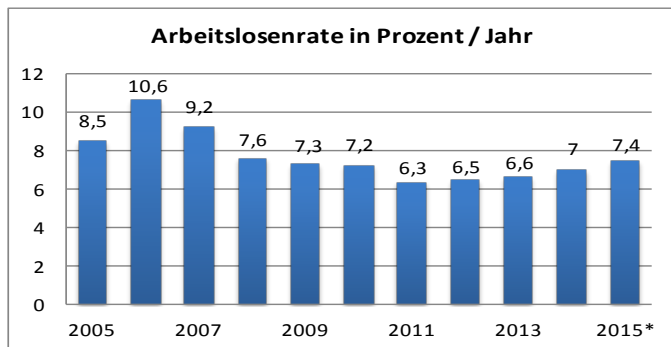
Quelle: Uruguayische Zentralbank



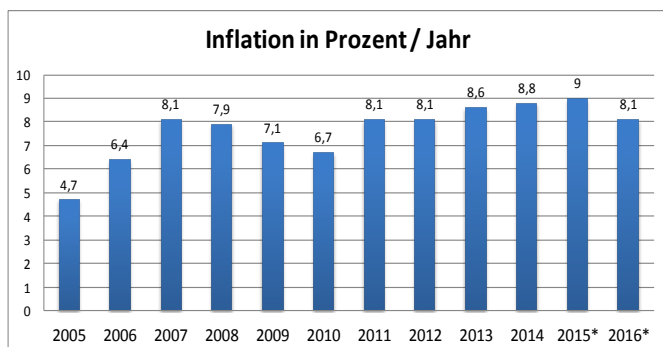
Quelle: Weltbank



Quelle: Internationaler Währungsfonds, Uruguayische Zentralbank
*Prognose



Quelle: Weltbank, Nationales Statistisches Institut
*Prognose



Quelle: Internationaler Währungsfonds, Weltbank
*Prognose

Börsenkurse

DAX [14.01.2016]: 9.794,20 (-345,14)
[14.12.2015]: 10.139,34
BVMBG [14.01.2016]: 182,6753 (-2,0797)
[14.12.2015]: 184,7550

Wechselkurse

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
12/15: 32,365	12/15: 29,78	12/15: 1,086
11/15: 31,553	11/15: 29,339	11/15: 1,123

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Ausschreibungen

Internationale öffentliche Ausschreibung N° 01/2016 Genehmigung des Betriebs der Immobilie Argentino Hotel de Piriapolis

Renovierungsarbeiten und Neueinrichtung des Gebäudes, Betriebsgenehmigung des Argentino Hotels, Einbindung des aktuellen staatlichen Casinos Piriapolis in das gemischte System der Betriebsführung von Hotelanlagen.

Abgabetermin: 30/03/2016

Für weitere Informationen:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/507985>

—

Consulting, Entwicklung einer Gesundheitsplattform

Finanzierung: Interamerikanische Entwicklungsbank / Banco Interamericano de Desarrollo (BID)

Vorgesehen: Weiterentwicklung von IKT-Anwendungen für das Gesundheitswesen und Aufbau der Gesundheitsplattform Salud.uy, die den Zugang zu Gesundheitsdiensten verbessern soll. Ziele sind: Entwicklung einer einheitlichen nationalen elektronischen Patientenakte, Realisierung eines bildgebenden Telemedizin systems sowie Stärkung des Gesundheitsmanagements, geplant sind hierfür u.a. folgende Beratungsaufgaben: Datenerhebung, Durchführung von Umfragen sowie Evaluierungsstudien; Ausarbeitung von Feasibility-Studien zu Produkten/Dienstleistungen für das Gesundheitswesen; Softwareprüfung und -einführung, u.a. für integrierte Lösungen; Aufbau eines „Helpdesks“ sowie Sicherheit der Plattform Salud.uy etc.

Abgabetermin: 15/02/2016

Für weitere Informationen:

<http://www.agesic.gub.uy/innovaportal/v/5235/1/agesic/llamado-internacional-a-expresiones-de-interes-%E2%80%93-programa-saluduy.html>

—

Bau von Polikliniken

Finanzierung: United Nations Office for Project Services (UNOPS)

Vorgesehen: Bau von Gesundheitseinrichtungen in den Bezirken Rocha, Cerro Largo, Artigas und Rivera im Rahmen eines HIV-/AIDS-Präventionsprogramms für Kommunen mit max. 5.000 Einwohnern.

Abgabetermin: 18/02/2016

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.unops.org/ApplyBO/File.aspx/Aviso%20DB%20ITB%202015-001.pdf?AttachmentID=9fc23bdf-f2ed-4648-ab15-7306f7ee3f43>

—

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:
<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/compras-estatales/llamados>

Newsticker

UTE eröffnet die erste Tankstelle für Elektroautos

Der nationale Stromversorger (UTE) eröffnet die erste Ladestation für Elektroautos und Mitte des neuen Jahres wird eine weitere Station eröffnet werden, wie der zuständige Ingenieur für das Projekt „Redes Inteligentes“ von UTE, Eduardo Bergerie, am [6.Januar] dem Radiosender En Perspectiva mitteilte.

Zurzeit ist die Ladestation ausschließlich für elektrische Taxis der Stadtverwaltung Montevideo (IMM) errichtet, welche im August letzten Jahres eingeführt wurden. Sie befindet sich auf dem Grundstück der UTE im Viertel Aduana, an der Kreuzung der Straßen Rondeau und Caravallo.

Obwohl die Taxifahrer ihre Autos nachts zuhause aufladen können, gibt es nun mit der Ladestation die Möglichkeit, „am Tag aufzuladen, für den Fall, dass sie sich eine größere Reichweite für den restlichen Tag sichern wollen“, erklärt Bergerie.

Diese „schnelle Aufladung“ ist für Fahrzeuge mit einem Potential von 40 KW geeignet und dauert zwei Stunden. Nichtsdestotrotz sind eine halbe Stunde oder 20 Minuten ausreichend, um genügend Energie für den restlichen Arbeitstag zu haben, sagt Bergerie.

Mitte dieses Jahres plant die Behörde eine neue Station mit vier Ladestellen im Viertel La Unión zwischen den Straßen Joanicó und Batlle y Ordóñez. [...]

Zusätzlich zu den Stationen führte UTE 30 weitere elektrische Fahrzeuge in seine Flotte ein. Diese unterstützen die ersten 30, die in 2014 erworben wurden und der Beginn des Projekts waren. [...]

(Quelle: El Observador, 06/01/2016)

Erwartungen der Tourismusbranche werden in dieser Saison übertroffen

Eine Zwischenbilanz des ersten Abschnitts der Saison 2015-16 schließt mit einem positiven Ergebnis. Die Erwartungen der privaten Makler, wurden vor allem wegen der Welle von kurzfristig geplanten Reisen argentinischer Touristen und des andauernden starken inländischen Touristenstroms übertroffen. Die Regierung sowie die von El Observador befragten privaten Betreiber stimmen in der positiven Bewertung der bisherigen Saison überein. [...]

Gegenüber El Observador sagte der Staatssekretär für Tourismus, Benjamín Liberoff, dass die neuen Daten den Trend bestätigen, welcher sich bereits zum 30. November 2015 zeigte. Dieser beinhaltet einen Anstieg der argentinischen Touristen um 10 bis 12%, einen Rückgang der Brasilianer um 3% und einen leichten Anstieg anderer internationaler Besucher. „Die Betreiber bestätigen uns, dass diese Zahlen stabil bleiben“, sagte der Regierungsvertreter. [...]

Argentinier sorgen für Optimismus

Der Präsident der Vereinigung der Immobiliengesellschaften von Maldonado und Punta del Este, Francisco Bistianic, hob die „Bewegung im letzten Moment“ der argentinischen Touristen und Ihre Bedeutung für die hohe Auslastung hervor, auch wenn die 100% nicht erreicht wurden. „Da unsere Erwartungen schlechter waren, sind das bemerkenswerte Daten“ fügte er hinzu. Die Brasilianer haben dem Immobiliensektor „wirklich gefehlt“. Dies wurde allerdings durch die Argentinier aufgefangen, welche durch die Aufhebung der Restriktionen beim Kauf von USD und ausländischer Waren durch die neue Regierung von Mauricio Macri einen „neuen Antrieb“ hatten. Ein anderer Faktor ist die Aufwertung des USD am Finanzplatz Uruguay. [...]



(Quelle: El Observador, 11/01/2016)

ALUR hat den ersten Export von Biodiesel in der Geschichte Uruguays durchgeführt

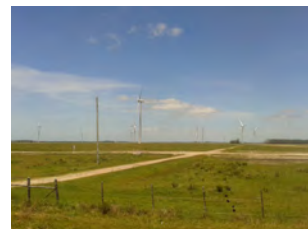
Diese Woche verlässt die erste von ALUR (Alcoholes del Uruguay) hergestellte Ladung von aus gebrauchtem Frittierfett hergestelltem Biodiesel Uruguay Richtung Holland. Der Geschäftsführer der Abteilung Öle und Derivate, Nicolás Ferrari, bestätigte, dass „dieser Export zeigt, dass die Produktion von Biodiesel in Uruguay nachhaltig und im internationalen Markt wettbewerbsfähig ist“. Ferrari sagte, dass das Volumen der Ladung „100.000 Liter Biodiesel beträgt, welcher aus gebrauchtem Frittierfett hergestellt wurde“ und fügte hinzu, dass die Ladung „bereits im Hafen“ angekommen sei. [...] Das Geschäft, neben seiner Bedeutung für die Öffnung neuer Märkte für die uruguayische Wirtschaft, erlaubt den durch ALUR angestoßenen weiteren Ausbau der Sammlung und Wiederverwertung von Rohstoffen (gebrauchtes Frittierfett). [...] Es wurde zwischen ALUR und der holländischen Firma Argos durchgeführt, welche eine Filiale in Brasilien besitzt. Möglich wurde es auch durch die Zertifizierung der industriellen Prozesse in den Fabriken in Paso de la Arena und Capurro und des Endproduktes nach der europäischen Norm International Sustainability and Carbon Certification (ISCC). Dies gebe „dem gesamten Projekt Kontinuität“.

(Quelle: UruguaySustentable, 28/12/2015)

Treuhanderschaft für den Windpark Arias erhält eine dreimal höhere Nachfrage als das ursprüngliche Angebot

Die Nachfrage nach Anleihen der Treuhanderschaft, für die Konstruktion des Windparks Arias, überstieg um das dreifache das präsentierte Angebot an Kleinanleger, teilte der Präsident der UTE, Gonzalo Casaravilla mit. 2.718 Anbieter präsentierten sich mit einem Gesamtvolumen von 41 Millionen USD. Der Wert der emittierten Anleihen lag bei 15 Millionen USD. Die Ausgabe von Anleihen für Großinvestoren fand ab dem 21. Dezember statt. [...]

Casaravilla versicherte, dass dies einmal mehr das Vertrauen in das Unternehmen und den uruguayischen Staat zeigt. Er fügte hinzu, dass nicht zu unterschätzen sei, dass bei diesem Projekt die Rendite flexibel sei. Ganz im Gegenteil zu der vorherigen Ausgabe von Anleihen für das Projekt Pampa, bei welchem UTE Kleinanlegern eine Rendite von 4% garantiert. In diesem Fall, so der Präsident der UTE, gibt es neben der technischen und professionellen Betreuung des Projekts keine zusätzliche Garantie. UTE steht hinter dem Projekt, der anerkannte Hersteller der Windkraftträder und das Geschäftsmodell, aus dem sich die Veränderung der Energiematrix Uruguays entwickelt. All dies gibt Sicherheit für etwas, das nun alltäglich ist im Land und dass das Vertrauen in UTE in Uruguay und den Markt zeigt“, erklärt er.



(Exemplarfoto)

(Quelle: UruguaySustentable, 21/12/2015)

Tabaré Vázquez: “ Die Aussichten, Erdöl in Uruguay zu finden, sind exzellent.“

„Die Aussichten, Erdöl in Uruguay zu finden sind hervorragend und wenn die Voraussagen stimmen, würde dies die Geschichte Uruguays definitiv verändern“, teilte der Präsident der Republik, Tabaré Vázquez optimistisch in einem kürzlich gehaltenen Interview mit, welches er dem Programm Santo y Señá des Kanals 4 gab. [...] Im März hat das französische Unternehmen Total -im Zusammenschluss mit dem amerikanischen Unternehmen ExxonMobil, dass 35% der Beteiligung im maritimen Block der uruguayischen Seeplattform hält- ein Bohrloch mit der Rekordtiefe von 3.400 Metern unter Wasser und weiteren 3.000 Metern unter dem Meeresboden, geschaffen. [...] Der Spezialist Andrés Tierno Abreu erklärt, dass es wahrscheinlich ist, dass dieses Bohrloch ein „Entdecker“ ist. [...] Der Chef der Exploration und Produktion von ANCAP, Héctor de Santa Ana, hat El Observador erklärt, dass wenn durch das Bohrloch Erdöl gefunden wird und das Vorkommen von Mineralöl bestätigt wird, unmittelbar zwei weitere Begrenzungsbohrungen gemacht werden würden, um das Ausmaß der Vorkommen des Erdöls und/oder des wieder verwertbaren Gases zu bestimmen. Im Fall, dass das Vorkommen kommerziell rentabel sei, müssten in weiteren Etappen 18 bis 30 weitere Bohrungen innerhalb des Blocks geschaffen werden. Die Investition, im Falle, dass das Vorkommen überwiegend Rohöl ist, bewegt sich um die 6 Milliarden USD und 20 Milliarden USD, im Fall, dass Gas dominiert. Die Zeit für die Analyse kann drei bis vier Jahre in Anspruch nehmen, bevor die kommerzielle Phase begonnen werden kann. [...]

(Quelle: UruguaySustentable, 22/12/2015)

Erstes Verfahren zum Umgang mit verbrauchsarmen Lampen in Uruguay vorgestellt

Das erste Verfahren des Landes zum Umgang mit Lampen mit fluoreszierendem Leuchtstoff (Leuchtstoffröhren), „Juntalámparas“, wurde am 14. Dezember vorgestellt. Die Pressekonferenz mit Mitgliedern verschiedener Ministerien und der UTE fand im Palacio de la Luz (Hauptsitz der UTE) statt. „Juntalámparas“ hat zum Ziel, eine Lösung für privat genutzte, nicht mehr funktionierende Leuchtstoffröhren zu bieten. Das System ist Ergebnis einer Zusammenarbeit von UTE, der Abteilung Energie des Ministeriums für Industrie, Energie und Bergbau, der Abteilung Umwelt des Ministeriums für Wohnen, Raumplanung und Umwelt und dem Gesundheitsministerium. Es soll die mit dem Produkt zusammenhängenden Probleme lösen. Seit dem 14. Dezember können alte Leuchtstoffröhren im ganzen Land in Sammelbehältern, die in den Filialen der Finanzdienstleister Abitab und Redpagos ausgestellt sind, abgegeben werden. In Montevideo und dem Inland holt UTE die Behälter mit Unterstützung der nationalen Post in den Filialen der Finanzdienstleister ab. Die Behälter werden dann umgehend für die finale Verwertung zur Firma Márgenes del Río S.A. in den Technologiepark von Montevideo im Viertel Cerro gebracht.



(Exemplarfoto)

(Quelle: UruguaySustentable, 14/12/2015)

Fachbeitrag

Wirtschaftliche Perspektiven 2016

Uruguay und sein regionaler Wirtschaftsraum

Uruguay hatte in 2015 ein Wachstum von 1,4 % (Zahlen noch nicht bestätigt), und es ist zu erwarten, dass dieses Wachstum 2016 wenig verlangsamt anhalten wird.

Die Unternehmen, welche dabei sind, ihre Planungen für das neue Jahr zu erstellen, müssen sowohl die Variablen berücksichtigen, die Schlüsselaspekte des Geschäfts beeinflussen, als auch Schwankungen der makroökonomischen Variablen.

Im Folgenden werden einige der ökonomischen Variablen aufgeführt, die wichtig für die Planung des neuen Jahres sind:

Nationale Indikatoren	2013	2014	2015*	2016*
Bruttoinlandsprodukt (Veränderung BIP)	5,1%	3,4%	1,4%	1,3%
Wechselkurs (Jahresabschluss UYU/USD)	21,42	24,37	29,92	35,11
Wechselkurs (durchschnittliche Veränderung Dez - Dez)	10,4%	13,7%	22,8%	17,3%
Inflation (Jahresabschluss)	8,6%	8,9%	9,6%	9,4%
Arbeitslosenquote (Land, jährlicher Mittelwert)	6,6%	6,8%	8,8%	8,8%
*geschätzte Werte				
Quellen: Promedio de Encuestas de Expectativas Económicas BCU 12/2015, World Bank				

Basierend auf einer Umfrage der Zentralbank Uruguay für das Jahr 2016, wird ein Wachstum des BIP von 1,28 % erwartet. Dennoch sind einige private Wirtschaftsanalysten pessimistischer und sagen ein Wachstum von 1% voraus.

Der Wechselkurs des uruguayischen Pesos zu amerikanischem Dollar wird weiterhin steigen und Ende 2016 einen Wert von voraussichtlich UYU 35,11 pro USD erreichen. Dieser Anstieg würde 17,35% des Wertes repräsentieren, den die Währung Ende 2015 hatte.

Betreffend anderer nationaler Indikatoren wird erwartet, dass die Inflation sich im Bereich um 9% bewegen wird und die Arbeitslosigkeit um 8,8%.

Bezogen auf die regionalen Indikatoren kann nach dem Bericht der brasilianischen Bank Itaú: „Latam Macro Forecast Itaú BBA Dic 15“ gesagt werden, dass 2016 sowohl Brasilien als auch Argentinien eine Rezession erleiden werden.

Internationale und regionale Indikatoren	2013	2014	2015*	2016*
Welthandel (reale jährliche Veränderung)	3,3%	3,4%	3,1%	3,3%
BIP Argentina	3,5%	-2,7%	0,5%	-0,5%
BIP Brasil	3,0%	1,0%	-3,7%	-2,8%
*geschätzte Werte				
Quelle: Latam Macro Forecast Itaú BBA DIC 15				

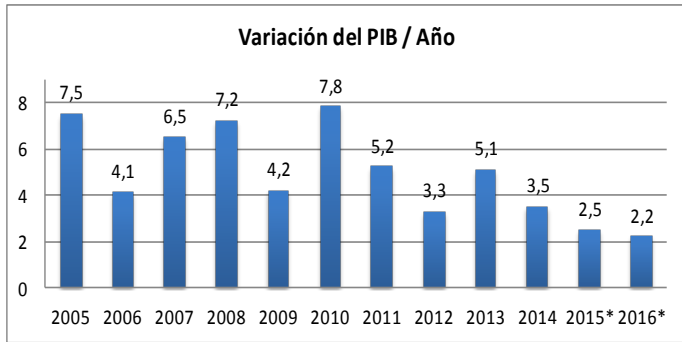
WEIGEL HALLER
Corporate Finance

Fachbeitrag von:

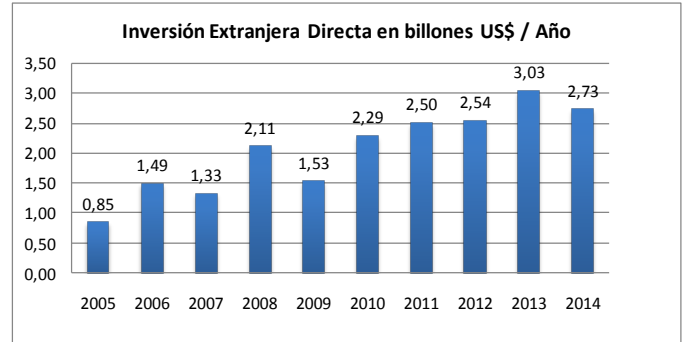
Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Enero 2016

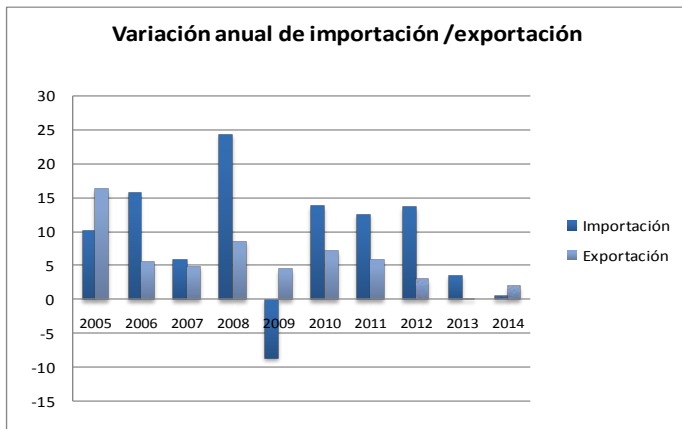
Análisis Estadístico



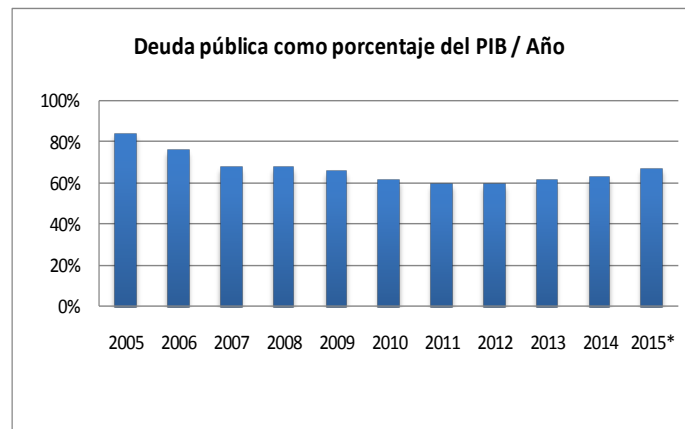
Fuente: Fondo Monetario Internacional, Banco Mundial
*Prognostico



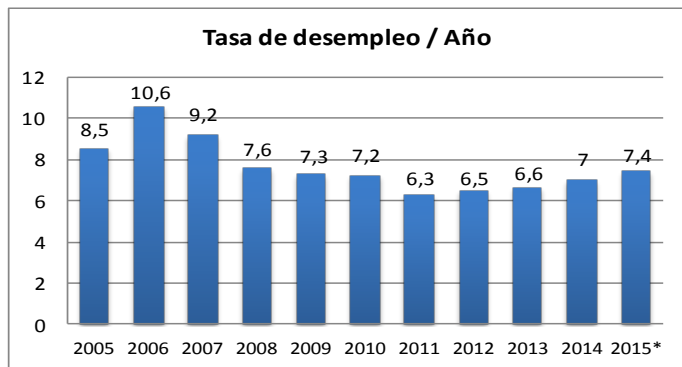
Fuente: Banco Central del Uruguay



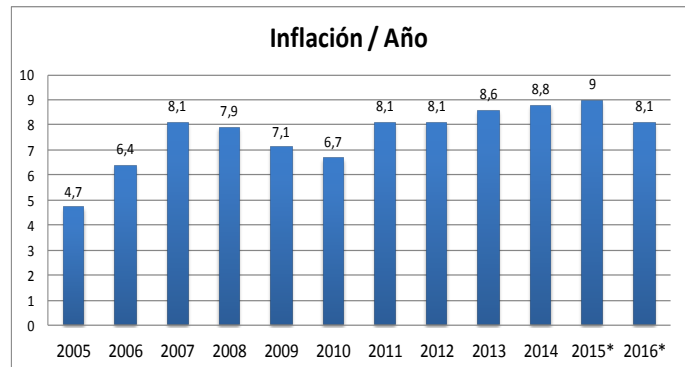
Fuente: Banco Mundial



Fuente: Fondo Monetario Internacional, Banco Central del Uruguay
*Prognostico



Fuente: Banco Mundial, Instituto Nacional de Estadística (Uruguay) *Prognostico



Fuente: Fondo Monetario Internacional, Banco Mundial
*Prognostico

Cotización bursátil

DAX [14.01.2016]: 9.794,20 (-345,14)
[14.12.2015]: 10.139,34
BVMBG [14.01.2016]: 182,6753 (-2,0797)
[14.12.2015]: 184,7550

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Tipo de Cambio

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
12/15: 32,365	12/15: 29,78	12/15: 1,086
11/15: 31,553	11/15: 29,339	11/15: 1,123

Fuente:
EUR/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Licitaciones

Licitación Pública Internacional N° 01/2016 Concesión de la explotación del inmueble Argentino Hotel de Piriapolis

Realización de obras de mantenimiento y reacondicionamiento del edificio, Concesión de la explotación del Argentino Hotel, Incorporación del actual Casino del Estado Piriapolis al Sistema Mixto de Explotación de Complejos turísticos.

Fecha de apertura: 30/03/2016

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/507985>

Consultadores y desarrollo de una plataforma de salud

Financiamiento: Banco Interamericano de Desarrollo (BID)

Desigando: Servicios de relevamiento de datos, elaboración de encuestas y estudios de evaluación, Consultoría en productos y servicios de salud, Servicios de testing e implantación de software, Servicios de soporte y mesa de ayuda, Consultoría en Seguridad y Performance de la Plataforma Salud.uy, Servicios de desarrollo de software (in-situ) y Consultoría organizacional y planeamiento estratégico de servicios.

Fecha de apertura: 12/02/2016

Por más información:

<http://www.agesic.gub.uy/innovaportal/v/5235/1/agesic/llamado-internacional-a-expresiones-de-interes-%E2%80%93-programa-saluduy.html>

Construcción de infraestructura física para servicios de salud

Financiamiento: United Nations Office for Project Services (UNOPS)

Construcción de infraestructura física para servicios de salud en los Departamentos de Rocha, Cerro Largo , Artigas y Rivera en el marco del programa Fortalecimiento del SNIS con énfasis en HIV/SIDA, priorizando localidades con menos de 5.000 habitantes.

Fecha de apertura: 18/02/2016

Por más información:

<https://www.unops.org/ApplyBO/File.aspx/Aviso%20DB%20ITB%202015-001.pdf?AttachmentID=9fc23bdf-f2ed-4648-ab15-7306f7ee3f43>

—

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:
<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/comprasestatales/llamados>

Newsticker

UTE inauguró primera estación de servicio para autos eléctricos

La Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas (UTE) inauguró la primera estación de servicio propia para la recarga de autos eléctricos y se espera la apertura de una nueva a mitad de año, según informó [el 6 de enero] el ingeniero a cargo del proyecto Redes Inteligentes de UTE, Eduardo Bergerie, anunció [...] en el programa radial En Perspectiva. Por el momento, la estación es exclusiva para los taxis eléctricos que la Intendencia de Montevideo (IMM) incorporó en agosto del año pasado. Se ubica en un predio de UTE ubicado en el barrio Aguada, en la intersección de las calles Rondeau y Caravallo.

Si bien los taximetristas cuentan con lugares para cargar los vehículos durante la noche en sus domicilios, ahora con la estación tiene la posibilidad de “hacer una carga durante el día en los casos que quieran asegurarse una autonomía mayor para el resto del día”, contó Bergerie. Esta “recarga rápida” es para los vehículos con 40 Kw de potencia y pueden recargarse en 2 horas. Sin embargo, con media hora o veinte minutos de carga ya es suficiente para tener energía asegurada el resto de la jornada, dijo Bergerie.

A mediado de este año, el ente planea inaugurar una nueva estación con cuatro puestos de recarga, ubicada en el barrio La Unión en la intersección de las calles Joanicó y Batlle y Ordóñez. [...] Además de las estaciones, en diciembre UTE incorporó otras 30 camionetas eléctricas a su flota. Estas se suman a las primeras 30 que adquirió en 2014, con las que dio inicio a este proyecto. [...]

(Fuente: El Observador, 06/01/2016)

Temporada turística con buen nivel supera expectativas previas

Un balance preliminar del primer tramo de la temporada 2015-16 cierra con saldo positivo y superando las expectativas que los agentes privados tenían en lo previo, sobre todo por la ola de argentinos que llegó al este a último momento y la fortaleza que sigue mostrando el turista uruguayo. El gobierno y los operadores privados consultados por El Observador coincidieron en el buen desempeño que viene mostrando la actividad. [...]

En diálogo con El Observador, el subsecretario de Turismo, Benjamín Liberoff, dijo ayer que los datos que viene reuniendo su cartera “confirman la tendencia” que venía mostrando el 2015 hasta el 30 de noviembre. Esto implica un crecimiento de los visitantes argentinos del orden de 10% a 12%, una merma del entorno de 3% para los brasileños y un leve repunte para los turistas de otras nacionalidades. “Lo que los operadores nos están transmitiendo es que esos números se mantienen”, comentó el jerarca. [...]

Optimismo por argentinos

El presidente del Conglomerado de Inmobiliarias de Maldonado y Punta del Este, Francisco Bistiancic, resaltó el “movimiento a último momento” que se registró de turistas argentinos y que dio un empuje importante para completar la oferta de alquileres, aunque no alcanzó para llegar al 100%. “Es un dato relevante porque la expectativa previa que teníamos era menor”, admitió. Los brasileños fueron los “grandes ausentes” para el sector inmobiliario, pero eso fue compensado por los argentinos que tenían un “ánimo diferente” por el cese de las restricciones para adquirir dólares y los aranceles para las compras en el exterior que quitó la administración de Mauricio Macri. Otro factor que también incide a favor es la apreciación que está registrando el dólar en la plaza financiera uruguayana. [...]



(Foto exemplar)

(Fuente: El Observador, 11/01/2016)

ALUR concretó la primera exportación de biodiesel en la historia de Uruguay

Esta semana parte con destino a Holanda el primer embarque de biodiesel producido por ALUR a partir de aceite de fritura usado. El Gerente de la Unidad de Negocios de Oleaginosos y Derivados, Nicolás Ferrari, afirmó que “esta exportación demuestra que la producción de biodiesel en Uruguay es sostenible y que podemos competir” en el mercado internacional. Ferrari informó que el volumen de este embarque es de “100.000 litros de biodiesel producido con aceite de fritura usado” y agregó que “ya fue entregado en el puerto. [...] Este negocio, además de su importancia desde el punto de vista de la apertura de nuevos mercados para el trabajo uruguayo, permite continuar desarrollando la recolección y reciclaje de materia prima (aceite usado de fritura) impulsado por ALUR [...]. [...] Se realizó a partir del relacionamiento entre ALUR y la empresa holandesa Argos, que tiene una filial en Brasil, y fue posible a partir de la auditoría y certificación del proceso industrial de las plantas ubicadas en Paso de la Arena y Capurro y del producto final, de acuerdo a la norma europea International Sustainability and Carbon Certification (ISCC), factores que “le darán continuidad a todo este proyecto”.

(Fuente: UruguaySustentable, 28/12/2015)

Fideicomiso para parque eólico Arias recibió una demanda tres veces mayor a la oferta inicial

La demanda del fideicomiso destinado a construir el Parque Eólico Arias triplicó la oferta presentada a los pequeños ahorristas, informó el presidente UTE, Gonzalo Casaravilla. Se presentaron 2.718 oferentes, quienes demandaron en total 41 millones de dólares, con una oferta de 15 millones de dólares por parte del fideicomiso. La oferta de bonos proseguirá el 21 de diciembre para los grandes inversores. [...]

Casaravilla aseveró que este hecho demuestra una vez más la confianza que se tiene en la empresa y en el Estado uruguayo. Agregó que debe tenerse en cuenta un dato no menor y es que la renta es variable, a diferencia de lo que fue el fideicomiso Pampa, donde UTE garantizó una rentabilidad del 4% a los inversores minoristas. En este caso, señaló el presidente de UTE, no hay ninguna garantía más allá del respaldo técnico del proyecto y profesional. “Está UTE atrás de esto, el fabricante de molinos que es de primera línea y el modelo de negocios sobre el cual se desarrolla el cambio de matriz energética de Uruguay todo lo que da la certeza de algo que ya es cotidiano en el país y demuestra confianza en UTE en Uruguay y en el mercado”, explicó. [...]



(Foto exemplar)

(Fuente: UruguaySustentable, 21/12/2015)

Tabaré Vázquez: “Son excelentes las perspectivas de encontrar petróleo en Uruguay”

Son excelentes las perspectivas de encontrar petróleo en Uruguay y si las predicciones son ciertas, cambiará la historia del Uruguay, definitivamente”, expresó con optimismo el presidente de la República, Tabaré Vázquez, en una reciente entrevista que concedió a Santo y Seña de canal 4. [...] En marzo, la francesa Total –en sociedad con la estadounidense ExxonMobil, que adquirió 35% de participación del bloque marítimo de la plataforma marítima uruguaya– realizarán un pozo récord en profundidad de “columna de agua” con 3.400 metros y otros 3.000 bajo el suelo marino. [...] El especialista Andrés Tierno Abreu explicó que hay altas posibilidades de que el pozo sea “descubridor”. [...] El gerente de exploración y producción de ANCAP, Héctor de Santa Ana, había declarado a El Observador que en caso que el pozo sea “descubridor” y confirme la presencia de hidrocarburos, se harán inmediatamente otras dos perforaciones delimitadoras para definir el volumen de la roca generadora y el volumen de petróleo y/o gas recuperable. En caso que el yacimiento sea comercialmente rentable, en una etapa posterior se deberán realizar entre 18 y 30 pozos adicionales dentro del bloque. La inversión en caso de que la presencia sea mayormente de crudo puede rondar los 6 mil millones USD y 20 mil millones USD en caso que predomine el gas. Este período de análisis puede demandar entre tres y cuatro años, antes de iniciar la fase comercial. [...]

(Fuente: UruguaySustentable, 22/12/2015)

—

Presentaron Juntalámparas, el primer Sistema de Gestión de lámparas de bajo consumo en Uruguay

El primer Sistema de Gestión de Lámparas Fluorescentes Compactas agotadas (LFCa) del país, denominado Juntalámparas, fue presentado el 14 de diciembre. La conferencia de prensa se realizó en el Palacio de la Luz y contó con la presencia de autoridades ministeriales y de UTE. Juntalámparas tiene como objetivo dar solución a la disposición final de las lámparas de bajo consumo agotadas de origen domiciliario. El sistema surge de un trabajo interinstitucional entre UTE, el Ministerio de Industria, Energía y Minería (MIEM) a través de la Dirección Nacional de Energía, el Ministerio de Vivienda, Ordenamiento Territorial y Medio Ambiente (MVOTMA) a través de la Dirección Nacional de Medio Ambiente (Dinama) y el Ministerio de Salud Pública, con el objetivo de abordar los temas asociados a estos productos. A partir del 14 de diciembre se podrán depositar las lámparas fluorescentes compactas que estén agotadas o quemadas en las cajas contenedoras instaladas en los locales de Abitab y Redpagos de todo el país. En Montevideo y el interior del país UTE recogerá las cajas en los locales de las redes de cobranza participantes, para lo cual contará con el apoyo de la Red Nacional Postal de Correo Uruguayo. Seguidamente se realizará el transporte de las LFCa desde los diferentes puntos de recepción hasta el lugar de disposición final ubicado en el Polo Tecnológico del Cerro en Montevideo, donde la empresa Márgenes del Río S.A. realizará el tratamiento final de los residuos.



(Foto exemplar)

(Fuente: UruguaySustentable, 14/12/2015)

—

Nota Técnica

Perspectivas Económicas 2016

Uruguay y su región de influencia

Uruguay percibió en 2015 un crecimiento del 1,4% (cifra aún a confirmar), y se espera se mantenga este ritmo enlentecido durante el 2016.

Las empresas en pos de elaborar sus proyecciones para este nuevo año, deberán contemplar las variables que influyen sobre los aspectos claves del negocio así como también la variación de las variables macroeconómicas.

A continuación detallamos algunas de las variables económicas que resultan importantes para tener en cuenta en la planificación de este nuevo año:

Indicadores nacionales	2013	2014	2015*	2016*
Nivel de Actividad (Variación PIB)	5,1%	3,4%	1,4%	1,3%
Tipo de Cambio (cierre año UYU/USD)	21,42	24,37	29,92	35,11
Tipo de Cambio (variación promedio dic - dic)	10,4%	13,7%	22,8%	17,3%
Inflación (cierre de año)	8,6%	8,9%	9,6%	9,4%
Tasa de desempleo (país, promedio anual)	6,6%	6,8%	8,8%	8,8%

*Valores estimados
Fuentes: Promedio de Encuestas de Expectativas Económicas BCU 12/2015, World Bank

En base a encuestas de expectativas realizadas por parte del Banco Central del Uruguay, cabe mencionar que para el año 2016 se estima un crecimiento en el PIB de 1,28%. En tanto, algunos agentes económicos privados son más pesimistas, proyectando esta cifra en un 1%.

Por su parte el Tipo de Cambio del peso uruguayo respecto del dólar americano, continuaría en crecimiento, alcanzando valores al cierre de 2016 de aproximadamente 35,11UYU por USD. Este aumento representaría un 17,3% respecto al valor que alcanzó la moneda a fines de 2015.

Con respecto a otros indicadores nacionales, se estima que la inflación se mantendrá en el entorno del 9%, mientras que el desempleo lo hará en un 8,8%.

Por último, haciendo referencia a indicadores regionales, de acuerdo a un informe publicado por el Banco brasileiro Itaú: "Latam Macro Forecast Itaú BBA Dic 15" se puede apreciar que las proyecciones para el año siguiente indican que tanto Brasil como Argentina sufrirían un decrecimiento en su PBI.

Indicadores internacionales y regionales	2013	2014	2015*	2016*
Comercio mundial (variación real anual)	3,3%	3,4%	3,1%	3,3%
PIB Argentina	3,5%	-2,7%	0,5%	-0,5%
PIB Brasil	3,0%	1,0%	-3,7%	-2,8%

*Valores estimados
Fuentes: Latam Macro Forecast Itaú BBA DIC 15

WEIGEL HALLER
Corporate Finance

Nota técnica de: